

Auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Prosa treten die anderen Arbeiten neben den epochalen Werken eines Jungmann, Presl, Šafařík und Palacký in den Hintergrund; dennoch ist manche davon eine Zierde der gleichzeitigen Production, wie zum Beispiel die Abhandlungen des weltberühmten Physiologen J. E. Purkyně (1787 bis 1869) oder die archäologischen Forschungen des J. E. Vocel, die in seinem berühmten „Pravěk země české“ (Böhmens Urzeit) niedergelegt sind.

Die großartige Bewegung, welche im Jahre 1848 in Österreich alle Schichten der Gesellschaft erfaßte und ihr gegenseitiges Verhältniß von Grund aus umformte, hatte



Vítězslav Hálek.

auch im Schriftthum eine radikale Veränderung zur Folge. Die patriotischen Ideale fingen allmählig an, eine mehr reale Gestalt anzunehmen: die Zahl der böhmischen Schulen mehrte sich, die Bildungsquellen nahmen zu, das nationale Bewußtsein wurde allseits mächtiger. Die daraus entspringenden culturellen Bedürfnisse und Anforderungen riefen eine reiche Literatur hervor, die namentlich seit den letzten zwanzig Jahren rapid zunimmt.

In der Poesie machte sich anfangs eine

auffallende Abspannung bemerkbar, da ihr früherer patriotischer Anstrich, nachdem er vom Laufe der Ereignisse überholt wurde, an Wirkung verlor; man mußte sich daher nach einem neuen Standpunkte, nach einer neuen Quelle, aus welcher eine erfrischende und beständig wirkende Belebung käme, umsehen. Diese Erkenntniß führte bald, wie einst zur Zeit Jungmanns und Čelakovský's, zum gründlichen Studium der modernen poetischen Muster und zu einer allseitigen Vertiefung der Production. Ein entscheidender Sieg wurde dieser neuen Strömung unter der Führung des Vítězslav Hálek (1835 bis 1874) und Johann Neruda (1834 bis 1891), welche wie ein leuchtendes Doppelgestirn in der